

Inhalt:

- **Milchmarkt aktuell**
- **LKV – Leistungsabschluss 2020**
- **Rollierende Agrarmarktanalyse für Milch- und Milchprodukte im 1. Halbjahr 2020**
- **Qualitätslabor Österreich eGen – Fusion ist vollzogen**
- **AMA-Käsekaiser 2020**

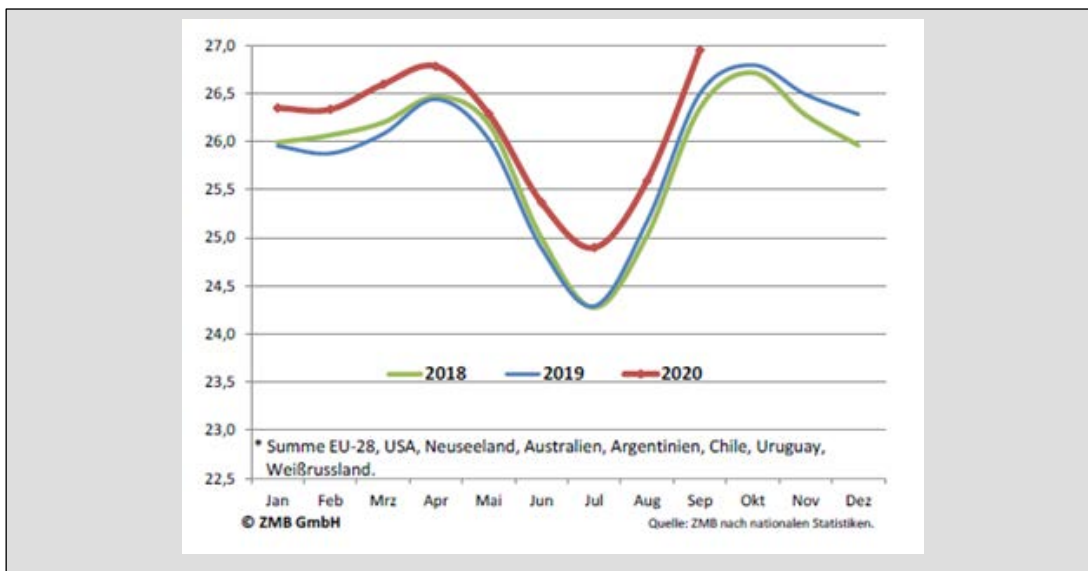
Milchmarkt aktuell

EU-Milchanlieferung: Die Milchanlieferung in der EU war im September 2020 wieder expansiver als im August. Im Schnitt gab es eine Zunahme um 1,2 %. Die Entwicklung war in Deutschland, Österreich und den Niederlanden unterdurchschnittlich. Seit Jahresbeginn wurde in der EU-28 im Tagesdurchschnitt 1,3 % mehr Milch angeliefert als im Vorjahreszeitraum. Die expansiven Tendenzen waren im ersten Quartal am stärksten ausgeprägt.

Milcherzeugung in Drittländern: Das Milchaufkommen ist in den meisten Regionen der Welt steigend. In Süd- und Nordamerika gibt es höhere Wachstumsraten als im Vorjahr. In Ozeanien ist eine Erholung nach zeitweise ungünstigen Witterungsverhältnissen im Vorjahr zu beobachten.

In **Österreich** bewegt sich die Milchanlieferung bereits seit Mai unter dem Vorjahresniveau, wobei sich der Rückstand im August vergrößert hat.

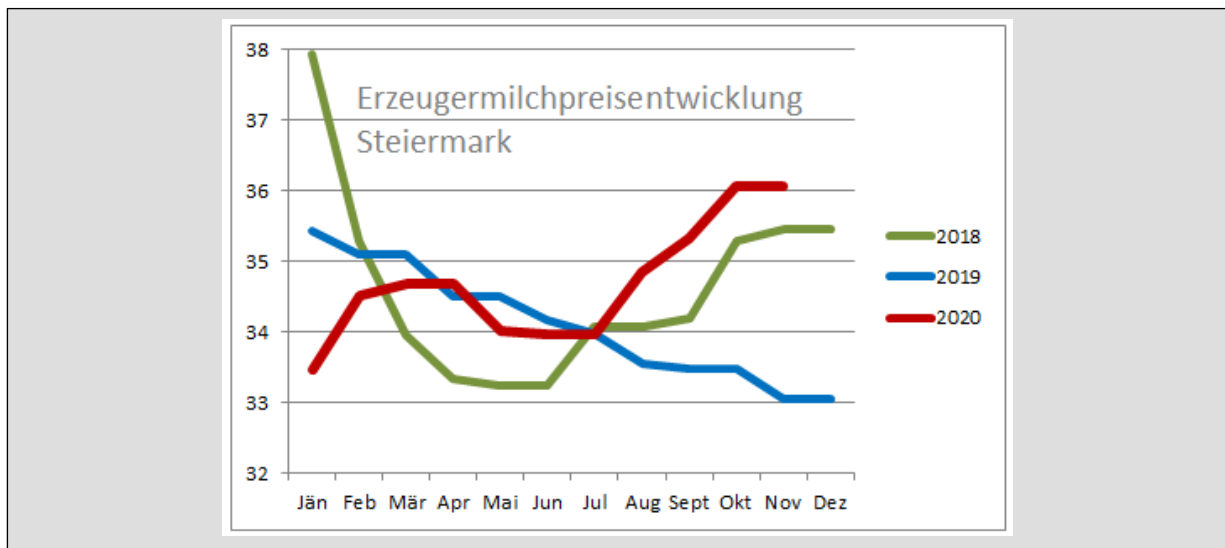
Grafik 1: Entwicklung Milchaufkommen wichtiger Exportländer (aus: Dairy World, MarktSpiegel Milch, ZMB); Summe EU-28, USA, Neuseeland, Australien, Argentinien, Chile, Uruguay, Weißrussland



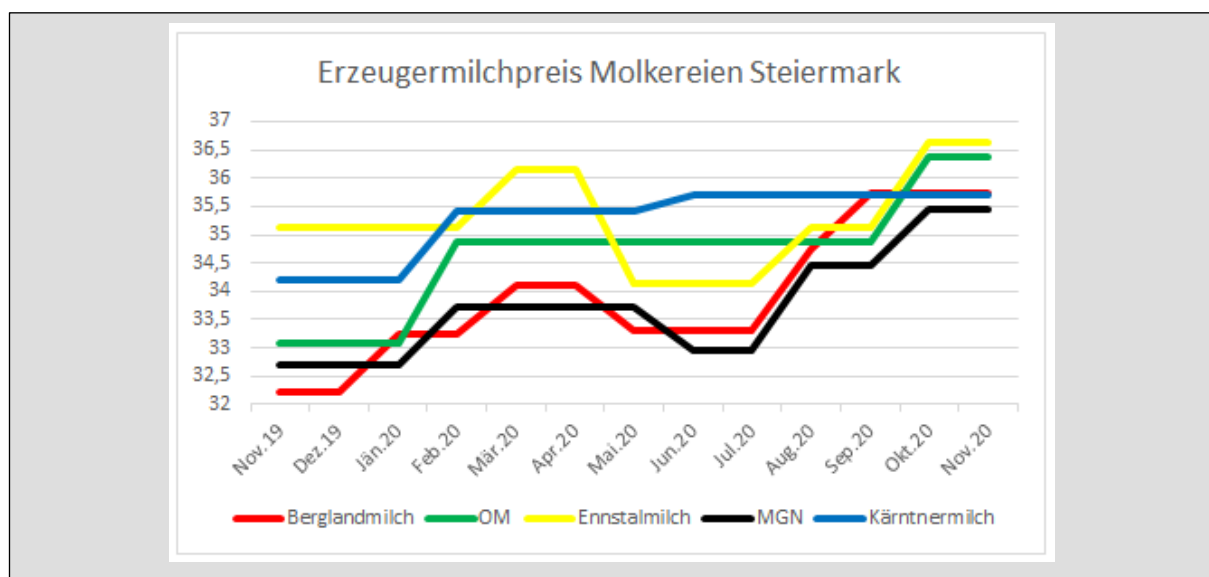
Milchpreise unter Vorjahresniveau: Die Milchpreise in den meisten EU-Ländern bewegten sich im August und September unter dem Vorjahresniveau. Insgesamt fällt der saisonale Anstieg der Milchpreise im Herbst im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt unterdurchschnittlich aus. Die meisten Verwertungen bewegen sich weitgehend seitwärts, so dass von dieser Seite derzeit für die Milchpreise kein weiterer Auftrieb zu erwarten ist.

Der **Erzeugermilchpreis ist in der Steiermark** ab August gestiegen, die Bandbreite der Auszahlungspreise zwischen den Molkereien wurde schmaler.

Grafik 2: Entwicklung Erzeugermilchpreis Steiermark (Bei jährlicher Anlieferung von 150.000 kg bei 4,2% Fett, 3,4 % Eiweiß, GVO freier Fütterung, S-Qualität, exkl. USt. unter Einrechnung der Fixkosten für Hofabholung und Rohmilchuntersuchung, Mittel gewichtet nach Anlieferung)



Grafik 3: Bandbreite der Auszahlungspreise in der Steiermark im November



LKV – Leistungsabschluss 2020

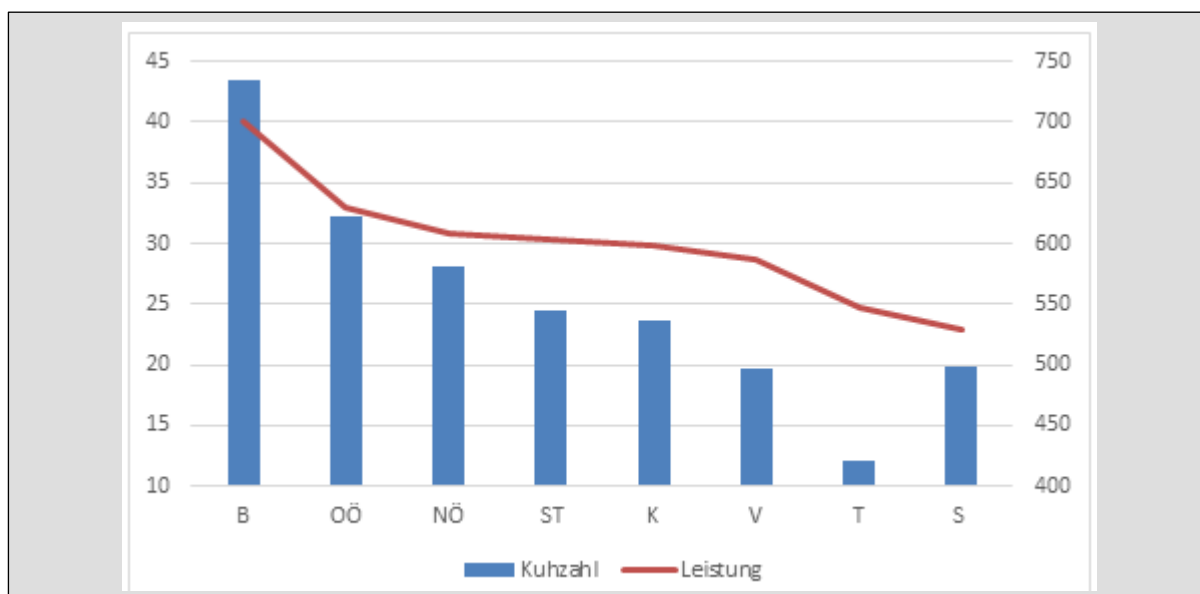
Leistung steigt deutlich

Eine in der Qualität sehr gute Grundfütterernte 2019 war neben der Genetik die Basis für einen deutlichen Leistungsschub in den steirischen Milchviehherden. Im Durchschnitt erbrachten die Kontrollkühe aller Rassen 2020 eine Standardleistung von 7.939 kg Milch, 4,14% Fett, 3,45 % Eiweiß. Nach einer Leistungsstagnation aufgrund der mäßigen Grundfutterqualität aus dem Jahr 2018 im Vorjahr bedeutet dies die Österreich weit mit Abstand größte Leistungssteigerung in diesem Jahr. Auch die Jungkühe steigerten sich deutlich auf 7.191 kg Milch (+168 kg) mit 4,11% Fett und 3,43 % Eiweiß.

Betriebe	MLP-Kühe	Vollabschlüsse	Milch kg	F%	EW%	F+EW kg
2.698	65.903	56.825	7.939	4,14	3,45	603
-82	-470	-402	+221	+0,02	+0,03	+16

Dennoch zeigt der Bundesländervergleich, dass die Leistungsentwicklung untrennbar mit der Betriebsentwicklung Hand in Hand geht. Dort, wo das stärkste Betriebswachstum stattfindet, ist auch die höchste Leistung zu finden.

Grafik 4: Herdengröße und Leistungen (F+E-kg) nach Bundesländern



Strukturwandel unübersehbar

Bei der Anzahl der Milchlieferanten sind jährlich Rückgänge von drei bis vier Prozent zu beobachten. Ähnlich, aber in etwas abgeschwächter Form schaut die Entwicklung bei den LKV-Betrieben aus: Um 82 Betriebe (-2,9%) verringerte sich die Zahl der Betriebe im letzten Jahr, der aktuelle Stand liegt bei 2.698 Betrieben. 65.903 Kühe unter Milchleistungsprüfung bedeuten wie im Vorjahr auch bei den Kühen einen leichten Rückgang (-0,7%) in der Steiermark. Die durchschnittliche Kuhzahl je Betrieb unter Leistungsprüfung ist auf 24,4 gestiegen (+0,5). Der Anteil der Milchkuhe in der Qualitätssicherung liegt somit bei 82,4%.

Steirischer Weltrekord: 200.000 kg Lebensleistung

Bernhard Schirnhofner, Fleckviehzüchter aus Grafendorf, hat mit seiner Kuh ERLE eine neue Rekordmarke geknackt. Erstmals überhaupt in der Steiermark und erstmals weltweit hat eine Fleckviehkuh eine Lebensleistung von 200.000 kg Milch erbracht. Diese Ausnahmeleistung unterstreicht die genetischen Trends, wonach Leistung und Fitness gleichermaßen Zuchtfortschritte erzielen. 115 neue 100.000 Liter Kühe in der Steiermark unterstreichen diese Tatsache ebenso eindrucksvoll.

Marktanalyse für Milch- und Milchprodukte im 1. HJ 2020

- Corona-Umsatz-Plus bei Molkereiprodukten von +15% im ersten Halbjahr (+19% im 2. Quartal)
- Weiße Palette: deutliches Mengen- und Preisplus in fast allen Segmenten
 - Starkes Wachstum bei H-Milch (UHT und ESL), Frischmilch wird zum Kleinsegment
- Bunte Palette: nur geringer Corona-Effekt
 - Protein angereicherte Produkte erreichen 5% Umsatzanteil, Verdoppelung des Marktes gegenüber Vorjahr
- Gelbe Palette: Mengenentwicklung sehr positiv, aber keine Preissteigerung
- Butter: gute Mengenentwicklung, aber deutliche Preisrückgänge bei Butter (-10%)
- Bio-Anteil zeigt leichtes Plus, in Einzelsegmenten großes Wachstum
- Imitatprodukte wachsen, allerdings immer noch auf niedrigem Niveau
- Starker Anstieg bei Handelsmarken, besonders bei Butter und Käse

Grafik 5: RollAMA 1. Halbjahr 2020 – Handelsmarkenanteil Gelbe Palette



Qualitätslabor Österreich eGen – Fusion ist vollzogen

Um gemeinsam für kommende Entwicklungen gerüstet zu sein, unterzeichneten die Verantwortlichen des Qualitätslabors St. Michael, Steiermark, und des OÖ Milchprüfringes im Juni 2020 die Einbringungsverträge in die neue Genossenschaft Qualitätslabor Österreich eGen.



Firmensitz
4541 Adlwang
UID: ATU75274524
FN: 526646f

Vor dem Hintergrund der sich ändernden Strukturen in der Milchwirtschaft und der künftigen Herausforderungen waren sich die Eigentümervertreter der beiden Labore einig, dass es notwendig ist, den wichtigen Bereich der Milchuntersuchung zukunftsfit aufzustellen. Dazu wurde Ende 2019 die Qualitätslabor Österreich eGen. gegründet, in welche die Vereine aus der Steiermark und Oberösterreich eingebracht wurden.

Ziel ist ein modernes, zukunftsorientiertes Labor, welches die Serviceleistungen für die Mitglieder wie bisher erfüllt. Es soll in der Lage sein, zukünftige Anforderungen in Sachen Labortechnik zu leisten, zusätzliche neue Geschäftsfelder zu erschließen und neue Untersuchungsmöglichkeiten zu entwickeln. In den nächsten Jahren ist ein Neubau an einem zentralen Standort im Bezirk Kirchdorf (OÖ) geplant. Bis dahin wird die Arbeit der beiden akkreditierten Laborstandorte in St. Michael und Ried weitergeführt.

Das Einzugsgebiet der beiden Labore umfasst im Bereich der Milchgüteproben für die Milch verarbeitenden Betriebe vor allem die Bundesländer Steiermark, Oberösterreich und Salzburg. Ein wichtiger Geschäftszweig ist die Analytik der LKV-Proben. Dies erfolgt für die Bundesländer Oberösterreich, Steiermark, Salzburg und Kärnten. Damit werden jährlich über 900.000 Tankmilchproben und über 2,1 Millionen Einzelkuhproben der LKVs gemacht. Weitere Kompetenzen gibt es in der Trächtigkeitsuntersuchung, Lebensmittel- und Trinkwasseranalytik sowie Synergien mit dem Labor des OÖ Tiergesundheitsdienstes, die weiterhin genutzt werden sollen.



In den akkreditierten Laboren kommen hochspezialisierte Analysegeräte zum Einsatz

AMA-Käsekaiser 2020

Ende September fand eine dreitägige Jury-Sitzung für den AMA-Käsekaiser statt.

Corona bedingt ermittelten heuer elf Sensorikexperten aus Österreich und Bayern die besten Käse unter 145 Einreichungen.

Auf die traditionelle Auszeichnung der Sieger im Rahmen einer Gala musste heuer verzichtet werden.



Drei Käsekaiser-Auszeichnungen gingen in die Steiermark:

- Spielberger Premium (Obersteirische Molkerei) in der Kategorie „Schnittkäse g’schmackig“
- Bio Erzherzog Johann (Obersteirische Molkerei) in der Kategorie „Bio-Käse“ Schärdinger
- Bio Bergfex (Berglandmilch, Betrieb Voitsberg) in der Kategorie „Bio-Käse“

DI Peter Stückler
Leiter Referat Rinder

DI Dr. Horst Jauschnegg
Leiter Abteilung Tiere